

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### Für eine starke Körperschaft



Dr. Dieter Conrad, Chef der Hausärzte in Hessen, fordert die Stärkung der KVen: „Wir brauchen mehr Macht.“ 7

#### Klonen – Spanien prescht vor

Therapeutisches Klonen soll in Spanien bald erlaubt sein. Ein entsprechendes Gesetz wird noch 2006 verabschiedet. 8

### MEDIZIN

#### Therapieplanung mit Gen-Chips

Ob eine Chemotherapie Erfolg haben wird oder nicht, läßt sich vorab an Mustern auf Gen-Chips ablesen. 9

#### Schutz vor Flimmer-Rezidiv

Bei Linksherzhypertrophie und Vorhofflimmern schützt ein AT<sub>1</sub>-Rezeptorblocker gut vor Flimmer-Rezidiven. 11

### WIRTSCHAFT

#### Kontoführung zum Nulltarif

Banken werben gern mit kostenfreien Konten. Allerdings gilt das meist nur, solange Guthaben vorhanden sind. 13

### GESELLSCHAFT

#### Psychoanalyse mit Potential

Eine Weiterentwicklung von Freuds Psychoanalyse fordert der Psychotherapeut Professor Hans-Jürgen Wirth. 15

ÄRZTE & ZEITUNG  
Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51  
63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506177

#### Redaktion:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 58870

(06102) 58740

#### Verlag:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506123

#### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

## AOK-Plan gegen Ärztemangel

BERLIN (hak). Um gegen den Ärztemangel in einigen Gebieten Deutschlands vorzugehen, will die AOK den Praxisverkauf in Großstädten erschweren. Das ist die Kernidee eines Gesetzesentwurfs, den der AOK-Bundesverband der Regierung als Reformvorschlag vorgelegt hat. Der Entwurf sieht vor, daß Ärzte, die zum Beispiel in überversorgten Gebieten eine Praxis übernehmen wollen, Abschlagszahlungen an die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) leisten müssen. Zusätzlich regt die Kasse an, das Vertragsrecht nur in den Gebieten zu liberalisieren, in denen auch ein Ärztemangel herrscht. **Siehe auch Seite 6**

## Keine Einigung im T

Gespräche am Dienstag / Ärzte drohe

MÜNCHEN (dpa). 26 Stunden am Stück wurde verhandelt, dann wurden am Samstag die Ärzte-Tarifverhandlungen abgebrochen. Am Dienstag treffen sich Vertreter von Marburger Bund (mb) und öffentlichen Arbeitgebern wieder.

„Es fehlten nur ein paar Zentimeter“, sagte Lutz Hammerschlag von der Ärztegewerkschaft. Vor Beginn der Gespräche war der mb von seiner strikten Forderung nach 30 Prozent mehr Gehalt für die 22 000 Ärzte an Unikliniken und psychiatrischen Landeskrankenhäusern abgerückt (wir berichteten). Nach Angaben von mb-

Chef Frank habe es ein „dem man...“ Die... aber gezo... bern hieß e... Gehaltsvors... ner absch... bereit gewes...

Die Ärzteg... kündigt, we... beiteger au... menden Tag... Baden-Würt... nächste Ge... allerletzte C... mb. Komme... sollen die S... ausgeweitet

## Bonus-Malus gilt erst ab 20

Arztrechtler äußert gravierende Bedenken gegen die neue Rege

NEU-ISENBURG (ger). Das Arzneimittel-Spargesetz (AVWG) ist zwar zum 1. Mai in Kraft getreten. Dennoch gilt für Vertragsärzte noch keine Bonus-Malus-Regelung. Sie wird erst zum Jahresanfang 2007 wirksam werden.

### Das Arzneimittel-Spargesetz

Eingriffe in die... Therapiefreiheit?

AVWG



Darauf verweist der Arzt und Rechtsanwalt Professor Christian Dierks aus Berlin in einem Gastbeitrag in der heutigen Ausgabe der „Ärzte Zeitung“. Die umstrittene Bonus-Malus-Regelung sei gerade nicht Bestandteil des Gesetzes, so Dierks. Die Krankenkassen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung hätten vielmehr

durch das Gesetz den Auftrag bekommen, eine Bonus-Malus-Regelung zu vereinbaren, die Anfang 2007 in Kraft treten soll.

Dierks führt gravierende rechtliche Bedenken gegen die Bonus-Malus-Regelung ins Feld. So würden Praxisbesonderheiten bei Überschreitungen der vereinbarten Durchschnittskosten aus einer

Bonus-Malu... rücksichtigt... empfiehlt... besonders... weiterhin a... kumentier... zu sein, falls... am Ende d... sollten.

Doch auc... der Rechts... würden die... kunft das... cher Verord... ben, wenn... mit einer b... nus-Malus-I... Krankheit st

25.3  
2609/x  
ZB MED